

Öffnungszeiten

Ohne Anmeldung geöffnet:

Montag bis Freitag 15:00 – 18:00 Uhr

Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr (Sa. geschlossen)

Eintritt: 3 €

Schüler/-innen und Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sowie Mitglieder des Fördervereines Schloß Horst e. V. (gegen Vorlage eines Nachweises) haben kostenfreien Einlass.

Allen Besucher/-innen wird – gegen Pfand – ein Audioguide zur Verfügung gestellt.

Führungen

Schulklassen, Kindergartengruppen und Reisegruppen ab 10 Personen führen wir gerne auch außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten. Sprechen Sie uns an.

Dauerausstellung des Museums (ca. 90 Min.)

25 € (bis 10 Personen) zzgl. Eintritt (s. o.)

Jede weitere Person bezahlt 2,50 €

Schlossräumlichkeiten (ca. 60 Min.)

25 € (bis 10 Personen)

Jede weitere Person bezahlt 2,50 €

Kombiführung (Dauerausstellung und Schlossräumlichkeiten) (ca. 120 Min.)

35 € (bis 10 Personen) zzgl. Eintritt (s. o.)

Jede weitere Person bezahlt 3,50 €

Pädagogische Programme für Kinder- und Schulgruppen auf Anfrage.

Sprechen Sie uns gerne auch für Kindergeburtstage und Sonderwünsche an.

Information | Vereinbarung von Führungen

Schloß Horst

Turfstraße 21

45899 Gelsenkirchen

Telefon: 0209.169-61 63/-61 59

Telefax: 0209.169-61 30

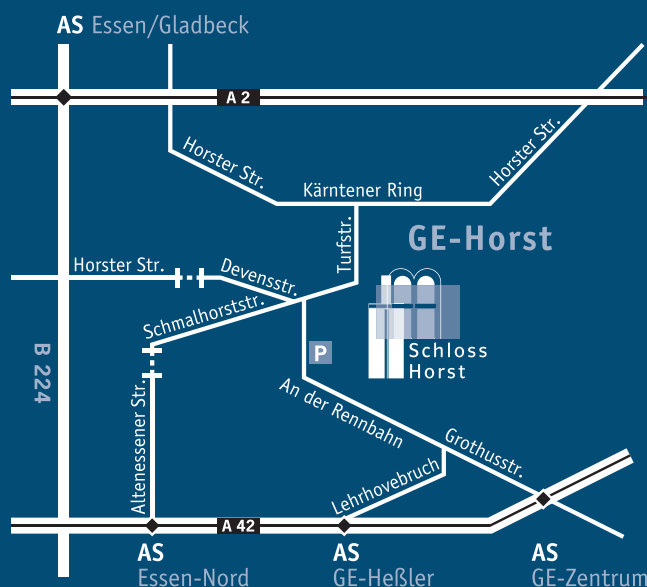
www.schloß-horst-gelsenkirchen.de



gefördert durch:



Anfahrt



ÖPNV-Haltestelle „Schloß Horst“

Bahn 301, U11 (aus Essen);

Bus SB 36, 257, 259, 260, 383, 396

Parkplatzzufahrt über die Straße „An der Rennbahn“

Turfstraße 21

45899 Gelsenkirchen-Horst

Information:

0209.169-61 63



Museum Schloß Horst



„Faszinierend! Museum einmal anders. Eine ‚realistische‘ Zeitreise. Empfehlenswert.“

Eine Renaissance-Baustelle erwacht zu neuem Leben

Seit dem Kulturhauptstadtjahr 2010 beherbergt Schloss Horst das Gelsenkirchener Museum „Leben und Arbeiten im Zeitalter der Renaissance“.

Hier werden die Besucher/-innen auf die „echte“ Schlossbaustelle des Jahres 1565 entführt. Ein Erlebnis-, Lern- und Erfahrungsort, der zum Anfassen, Zuhören, Ansehen, Nachmachen, Entdecken und Verstehen einlädt. Kein Vitrinenumuseum mit überfrachteten Schautafeln und verstaubten Exponaten. Stattdessen:



Touchscreens, Videoanimationen und zahlreiche technische Effekte sorgen dafür, dass die Besucher viel Spaß haben, staunen können, und am Schluss ganz überrascht sind, wieviel sie bei ihrem kurzweiligen Rundgang gelernt haben. Über ihre Heimatstadt, über geschichtliche Zusammenhänge, über verschiedene Handwerke und Sprichwörter. Oder wussten Sie, woher der Ausdruck „Alles in Butter“ kommt?

Die „Schlossbaustelle um 1565“ mit all ihren Gewerken, komplexen Bauaufgaben und europäischen Vernetzungen zeigt die Lebenswirklichkeit der Handwerker und Pächter. Ein kostenfreier Audioguide, jeweils für Kinder und Erwachsene, erzählt spannende und anregende Details aus längst vergangener Zeit.

Aus dem Gästebuch:



„Wirklich eine wundervolle Ausstellung und so liebevoll gemacht! Vielen Dank für dieses schöne Erlebnis.“

„Das war supergummigut!!!“

„Eine überaus anschaulich gemachte Ausstellung. Selten ist Vergangenheit so greifbar.“

„Das Museum zeigt: Wir stehen auf den Schultern vieler Generationen, die gearbeitet haben!“

„Eine Reise in die Vergangenheit für Kopf, Hand und Herz.“

